

Pressemitteilung:

Online-Literatur als Broterwerb 2.0

Wie Autoren im Internet mit ihren Geschichten & Gedichten über die VG Wort eine ernstzunehmende Erlösquelle erschließen können.

München, den 18.05.2010 - Die Verwertungsgesellschaft Wort (VG Wort) ermöglicht es Schriftstellern, ähnlich der Gema, für ihr kreatives Schaffen finanziell entlohnt zu werden. Im Internet können Autoren so beispielsweise mit einem einzigen Werk jährlich bis zu 40€ über die gemeinnützige Organisation verdienen. Erste größere Online-Literaturcommunities bieten ihren Autoren nun die Möglichkeiten der VG Wort direkt an. Mit einem entscheidenden Vorteil gegenüber der Veröffentlichung auf der eigenen Autoren-Website: Die Communities besuchen täglich Tausende Leser – und die sind ausschlaggebend für die Tantiemen-Auszahlung und damit für den literarischen Broterwerb im digitalen Zeitalter.

Die Voraussetzungen der Tantiemen-Auszahlung

Ob und in welcher Höhe die VG Wort Tantiemen an ihre registrierten Online-Autoren ausschüttet, ist im Wesentlichen abhängig von einem einzigen Faktor: Den Leserzahlen. Um diese zu ermitteln, wird jedes Werk mit einem eigenen Zählpixel versehen, vergleichbar mit dem System der IVW für Online-Medien. Im Jahr 2008 schüttete die VG Wort beispielsweise 30€ für Werke mit 1.501 - 3.000 Aufrufen und sogar 40€ pro Werk ab 3.001 Aufrufen aus. Die Zählung beginnt jedes Jahr von Neuem, und so kann ein Werk theoretisch jedes Jahr wieder Einnahmen erlösen. Für Prosa gilt dabei eine Mindestzeichenlänge von 1.800, für Lyrik greift diese Anforderung sinnvollerweise nicht. Wer sich kurz fassen und ausreichend Leser für seine Poesie begeistern kann, verdient im Internet so womöglich mit jedem einzelnen Wort digitaler Reimkunst ein paar Euro – ein guter Stundenlohn.

Die Vorteile einer Publikation auf Literaturcommunities

Für Autoren ergeben sich durch die Veröffentlichung ihrer Werke auf großen Literatur-Portalen einige Vorteile. Neben der Möglichkeit, sich mit einer Vielzahl anderer Autoren und Leser auszutauschen und zu vernetzen, ist hinsichtlich VG Wort vor allem eben diese Vielzahl von Lesern das entscheidende Kriterium. Leselupe.de (www.leselupe.de), mit 12 Jahren eine der ältesten Literaturcommunities Deutschlands, besuchen beispielsweise monatlich 50.000 – 100.000 Leser. Viele der 60.000 Geschichten und Gedichte, die von den 4.000 Leselupe-Autoren veröffentlicht wurden, weisen bereits Leserzahlen im Bereich von mehreren Zehntausenden auf. Sie kämen damit für eine Auszahlung durch VG Wort in Frage. Autorenwünschen folgend integrierte die Leselupe nun das Tantiemen-System der VG Wort in ihr Angebot. So bietet sich Schriftstellern der Leselupe ab sofort eine direkte Möglichkeit der finanziellen Belohnung ihres literarischen Schaffens im Internet und damit zum literarischen Broterwerb 2.0! Rund 200 Werke der Leselupe wurden von ihren Autoren im ersten Monat bereits gemeldet.



Über die Leselupe:

Die Leselupe (www.leselupe.de) versteht sich als Portal für Online-Schriftsteller und Literaturinteressierte. Leselupe.de wurde 1998 gegründet und gehört damit zu den ältesten deutschsprachigen Literatur-Websites. Rund 15 Moderatoren betreuen momentan über 4.000 Autoren und deren 60.000 Geschichten und Gedichte. Im Rahmen der Leselupe werden verschiedene Dienste für Autoren und Leser angeboten, so z.B. die Geschichtenforen, in denen die registrierten Autoren eigene Werke veröffentlichen können, Redaktionelles (Leselupe-Bücher, Ausschreibungen, Buchbesprechungen, Schreibwerkstätten, Fingerübungen, Kolumnen, Newsletter) sowie eBook- und Hörbuch-Downloads vieler Leselupe-Werke.

Pressekontakt

Tim Rohrer

<http://www.leselupe.de>

info@leselupe.de

0179-4576733